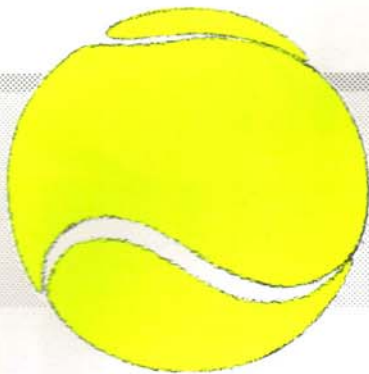


*big*



*game*



**Start in die neue Saison!**

Foto: Josef Kerner

### **Der Sport-BUND**

BUND-Leserinnen und BUND-Leser interessieren sich nicht nur für die Resultate. Berns Sport-Zeitung berichtet auch, wie und warum sie zustande kamen.

**Der Bund für Unabhängige.**



**GUBELIN**  
*toujours juste*

JOAILLERIE · BIJOUTERIE · HORLOGERIE

Schweizerhoflaube, Bern, Tel. 031 - 22 54 33

## Inhalt

Editorial	1
Interclub Aufstiegs-Final: Sporting - Dählhölzli ?	3/6
Drogen und Sport: "Start": eine sportliche Initiative zur Sucht- prävention	7
Charles Beuret: Ein neuer Mann an der Spitze des TSC	11
Die Entstehungs- geschichte von La Chemise Lacoste	14/15
Tips und Trends rund um die Gastronomie	23/27
Vom Spitzensport zum Tennis: Corinne Schmidhauser	31/34
big game persönlich	35
Schweizer Meister- schaften 1991 im CIS- Center Wase/Birrhard	36

## Impressum

big game 1992  
17. Jahrgang

Herausgeber und Verleger:  
Hubert Frey

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Marco Brogini  
Pascal Estermann  
Christiane Frey  
Rosmarie Giustarini-Borle  
Ursula Pinheiro-Weber  
Gusti Pollak  
John Wittwer  
Josef Kerner (Fotos)

### Satz:

Jürg Weber, arcade

### Druck:

**bunddruck**

big game erscheint 4 mal  
pro Tennissaison

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nach dem wunderbar schneerei-  
chen Winter freut sich die Tennis-  
spielerin und der Tennis-  
spieler wieder auf den Sand ...  
nicht wahr?

Wir vom 'big game' waren nicht  
untätig und können Ihnen dieses  
Jahr einen professionellen 'Outfit'  
präsentieren. Sie haben es sofort  
gemerkt: der Gestalter Jürg We-  
ber hat aus unseren 'selbstgeba-  
stelten' Texten ein Produkt erar-  
beitet, welches angenehm lesbar  
und überblickbar ist und welches  
zudem ästhetische Gefühle be-  
friedigt. Nun, urteilen Sie selbst!

Wie sehr kann der Sport dazu  
beitragen, die Jugendlichen von  
Einflüssen wie Drogen (in all ihren  
Fazetten, also auch Alkohol ge-  
hört dazu) fernzuhalten? Die Mei-  
nungen sind geteilt: einerseits  
kann Sport Selbstwertgefühl und  
Erfolgslebnisse vermitteln oder  
verstärken. Er bringt Beschäfti-  
gung und Ziele, kann negative  
Geisteshaltungen verdrängen  
helfen ... Andererseits sehen aber  
viele Jugendliche im Sport immer  
noch die Leistung und den Wett-  
bewerb im Vordergrund, was ab-  
schreckend wirken kann. Wie eine  
neue Initiative des Bundesamtes  
für Gesundheit BAG in Zusam-  
menarbeit mit der Eidgenössis-  
chen Sportschule Magglingen  
ESSM den Sport im Sinne von  
Spiel, Plausch, Abwechslung und  
Abenteuer als Vorbeuger von Dro-  
genproblemen benutzen will, zeigt

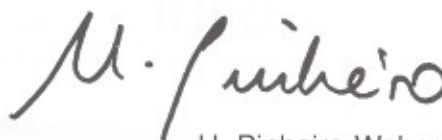
uns Rosmarie Giustarini-Borle die-  
sen Sommer durch auf.

Und der Interclub? In vielen Köp-  
fen geistert zurzeit hauptsächlich  
dieses Thema herum, in den ei-  
nen sehr positiv, da sie selbst in  
irgend einer Weise mitmachen  
oder mitfiebern, in anderen eher  
negativ, weil an den Wochenen-  
den die Plätze nun wieder so lä-  
stig besetzt sind ... Lesen Sie in  
dieser Nummer dazu die Vorschau  
auf das Berner IC-Geschehen in  
den nationalen Ligen von unse-  
rem Oberländer Spezialist Pascal  
Estermann.


Dani Frey befragt weiterhin ihre  
'Köpfe': dieses Jahr sind es Spit-  
zenspielerinnen und Spitzenspie-  
ler, welche aus ihrer Spezialität  
ausgestiegen sind und sich dem  
Tennis zuwandten: als erster  
'Kopf': Corinne Schmidhauser!

Wie ein Tennisklub eine Lokomo-  
tiv-Funktion innehaben kann, wel-  
ches Signet als erstes Markenzei-  
chen auf Bekleidungsstücke  
genäht wurde und noch vieles  
mehr ...

Viel Vergnügen beim Lesen  
wünscht Ihnen



U. Pinheiro-Weber

  
**GLASMALEREI**  
z. B. ein Glasbild.  
Kreativität aus Farbe und Form.  
Man weiss es, Sie auch?  
ATELIER FÜR GLASMALKUNST MARTIN HALTER  
KLÖSTERLISTUTZ 10 3013 BERN TEL. 031/414 266

  
Heinz Andress  
Ensingerstrasse 31  
3006 Bern  
Telefon 44 53 53

**Die Fahrschule  
der Tennisspieler**